USYS TdLab
ETH Zürich

„Nachhaltiges Verhalten fördern“ im Reallabor Hunziker Areal

ein Forschungsprojekt der ETHZ, ZHAW und maw, gefördert von Mercator Schweiz

Vier Hauptteile

1. Vorstellung des Forschungsprojektes
2. Sehr kurze Zusammenfassung der Forschungsarbeit
3. Ein Beispiel einer Intervention
4. Output der Forschungstätigkeit

1. Vorstellung des Forschungsprojektes

„nachhaltiges Verhalten fördern“ im Reallabor Hunziker Areal

Was ist ein Reallabor?

Orte, wo eine Zusammenarbeit von lokalen Initiativen und anderen Praxisakteuren mit Forschenden für eine nachhaltige Entwicklung stattfindet (MWK, 2013)

Drei Ziele von Reallaboren (Beecroft u.a. 2018)

1. Nutzen für die Praxis (Ideen für nachhaltige Lebensweisen)
2. Nutzen für die Wissenschaft (Wissen für eine Transformation zur nachhaltigen Entwicklung)
3. tiefgreifende Bildungsprozesse initiieren

Was ist nachhaltiges Verhalten?

Eine dauerhafte Bedürfnisbefriedigung
unter Bewahrung der natürlichen Regenerationsfähigkeit des Systems (Erde)

1. Vorstellung des Forschungsprojektes

Laufzeit:	Anfang 2017 bis Ende 2020
Themen:	Überthema: «Nachhaltiges Verhalten fördern»
Schwerpunkt:	Ernährung
Weitere Themen:	Mobilität und Kleider
Ort:	Hunziker Areal

Trägerschaft:	Projektleitung: ETH Zürich
Projektteam:	ETH Zürich, ZHAW, Baugenossenchaft mehr als wohnen
Finanzierung:	Stiftung Mercator CH

Operative Leitung: Zwei 40% Stellen der ETH Zürich

2. Sehr kurze Zusammenfassung der Forschungsarbeit

Was haben wir gemacht?

Während 4 Jahren, haben wir zahlreiche Interventionen

- Initiiert
- Unterstützt
- Begleitet
- Untersucht

Und dabei unendlich viele kleine Sachen gesammelt und ausgewertet. Auf der Suche nach Möglichkeiten, wie nachhaltigeres Verhalten hier im Hunziker Areal gefördert werden kann.

2. Sehr kurze Zusammenfassung der Forschungsarbeit

Wie haben wir das gemacht?

- Zwei studentische Fallstudien (2017 und 2019) mit je 14 Studenten während 6 Monaten
- 10 Masterarbeiten (jeweils ½ oder 1 Jahr)
- 3 Bachelorarbeiten
- Über 200 Interviews
- Mehrere Umfragen
- Zahlreiche Workshops, Infoanlässe, Sitzungen und Events

Zusammen mit Bewohnenden des Hunziker Areals

3. Ein Beispiel einer Intervention

Kleiderflicktag (Masterarbeit)

- An einem Sonntag Nachmittag
- mit Bewohnenden Kleider repariert
- Informiert über Probleme der Kleiderindustrie
- Versucht Quartiergruppe dazu zu gründen
- Folgeprojekt: „Nähattelier-to-go“

3. Ein Beispiel einer Intervention

Speichär (begleitet)

- Lebensmitteldepot 24/7
- Lebensmittel aus
  - nachhaltigen Quellen
  - Bekannten Produzenten
- Selbstorganisiert
- etwa 100 Haushalte angeschossen
- Fast 1/3 der Bewohnenden wird erreicht

Wir untersuchen, welchen Einfluss der Speichär auf das Ernährungsverhalten hat

Ernährung trägt im Hunziker Areal zu rund ¼ des gesamten C02 Fußabdrucks bei

4. Output der Forschungstätigkeit

Publikationen

- Praxishandbuch für Interventionen in Reallaboren
- Schlussbericht zum Forschungsprojekt
- Sammelband von Einzelarbeiten

Und sonst

- Wir haben **DIE** Nadel im Heuhaufen nicht gefunden
- Die eine oder andere Intervention lebt weiter auf dem Hunziker Areal
- Was wir in den Menschen die mit uns gewirkt haben ausgelöst haben, ist kaum beschreibbar

Und es wird hoffentlich weitergeforscht…

…wir sind noch weit weg von nachhaltigem Verhalten

ETH zürich

Danke für deine Aufmerksamkeit

Matthias Probst
wissenschaftlicher Mitarbeiter TdLab ETH Zürich
maprobst@ethz.ch

tdlab.usys.ethz.ch